

Städte sind nicht nur eine Ansammlung von Gebäuden, sondern Orte des Lebens und der Begegnung. Lebensstile, Arbeitswelten und Freizeitansprüche unterliegen dabei einem ständigen Wandel und mit diesem die Bedürfnisse, die urbanes Leben erfüllen muss.

Hier setzt die Vision von URBAINITY als Stadtverbesserer an, die in drei neue Dimensionen umgesetzt wird.

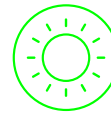
BETTER PLACES



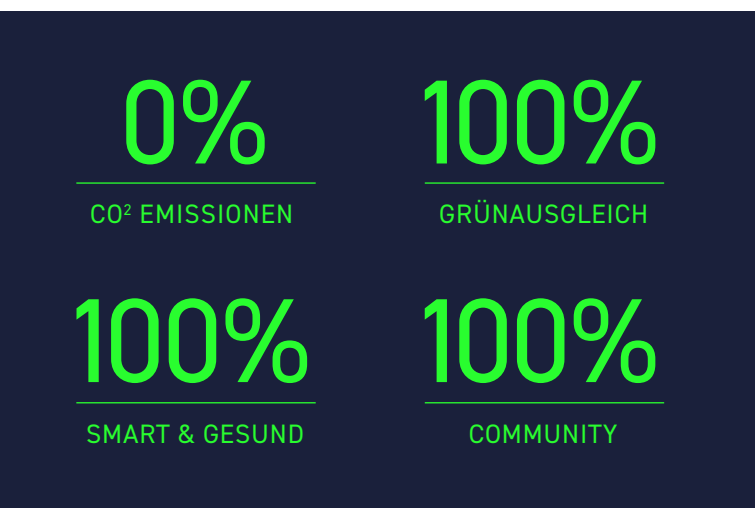
BETTER BUILDINGS



BETTER LIVING



URBAINITY hat es sich zum Ziel gesetzt, mit einem sozialen und ökologischen Fokus sowie zahlreichen Innovationen, die Stadt- und Projektentwicklung auf ein neues Level zu heben und Städte lebenswerter, gesünder und umweltfreundlicher zu machen. Dabei können die Stadtverbesserer von URBAINITY auf ihren reichen Erfahrungsschatz der letzten 14 Jahre als METROPOL GRUND zurückgreifen - mit 895 realisierten Wohnungen, 200.000 Quadratmetern Planrechtschaffung und 80.000 Quadratmetern gewerblicher Entwicklung. Nach einem Jahr Transformationsphase von METROPOL GRUND zu URBAINITY startet das Team um Henrik Diemann nun ab April unter neuer Flagge. Auch URBAINITY wird sich zukünftig sowohl als selbstinvestierender Projektentwickler als auch als Service Developer in urbanen Zentren engagieren.





BETTER PLACES: DURCHMISCHT, VIELFÄLTIG, OFFEN

Demografischer Wandel, Digitalisierung der Arbeitswelt, Veränderungen der Mobilität und der Wohnbedürfnisse transformieren unsere Leben. Mit innovativen Quartiers- und Campuskonzepten geht URBAINITY auf diese sich verändernden gesellschaftlichen Entwicklungen und neuen Lebensrealitäten ein. Ziel ist eine „15 Minuten Stadt“, die Wohnen, Bildungseinrichtungen, Gastronomie, urbane Produktion und moderne Arbeitswelten in optimaler Weise kombiniert und verbindet. Darüber hinaus soll Wohnen in allen Preis-

klassen mit Angeboten für jede Altersgruppe und Lösungen für vielfältige Wohnbedürfnisse geschaffen werden. So können sich Stadtteile positiv, sozial durchmischt und vielfältig entwickeln.

URBAINITY will seine Ensembles nicht nur für die Bewohner attraktiv machen, sondern bezieht auch die Umgebung ein, um sich nach außen zu öffnen und neue Angebote und Mehrwert für alle zu schaffen.



BETTER BUILDINGS: KLIMANEUTRAL, BEGRÜNT, GESUND, SMART

Der Umweltschutz steht besonders in städtischen Gebieten im Fokus. Hier werden die meisten Emissionen ausgestoßen und hier besteht auch die Chance, effektiv regenerative Energien einzusetzen, den Verkehr zu reduzieren und effiziente, kompakte Gebäude zu entwickeln oder zu modernisieren. URBAINITY will diese Chance nutzen und entwickelt schon heute höchst innovative Gebäude mit minimalem Energiebedarf, einer weitestgehend regenerativen Versorgung, emissionsarm zertifizierten Baumaterialien sowie Begrünungen der Dächer und Fassaden zum Ausgleich der überbauten Fläche und dem Erhalt der Biodiversität. Die nicht vermeidbaren CO2 Emissionen werden durch die Produktion von grüner

Energie in eigenen Solaranlagen außerhalb des Stadtkerns kompensiert. So wird ein klimaneutraler Betrieb der Gebäude erreicht. Ein absolutes Novum im aktuellen Immobilienumfeld.

Mit einer eigens entwickelten URBAINITY APP werden die Gebäude auch noch smart. Die App ermöglicht eine komfortable Heizungssteuerung und informiert über den aktuellen Energieverbrauch. Über die App können Mobilitätsangebote gebucht, der Austausch und die Vernetzung der Bewohner gefördert, im Quartier integrierte Gästezimmer reserviert oder Plätze zum Arbeiten im quartierseigenen Shared Office gemietet werden.



BETTER LIVING: SHARED, VEREINT, FLEXIBEL

Dinge, die man nur gelegentlich benötigt, kann man auch gut teilen. Das spart Platz und Ressourcen, ohne den Komfort einzuschränken. Mit diesem Ansatz von Sharing Angeboten verfolgt URBAINITY ein neues Konzept bei seinen Gebäude- und Quartiersentwicklungen. Werkzeuge, Fahrzeuge bis hin zu Räumen werden von der Community geteilt.

Damit zum Beispiel Singles, Studierende, Familien und Senioren in den Quartieren die Möglichkeit haben, einander kennenzulernen und voneinander zu profitieren, werden Plätze und Angebote der Begegnungen geschaffen. Darüber hinaus bieten die nutzer- und zielgruppenorientierten Konzepte von URBAINITY, wie Senioren WGs oder Cluster-Workspaces, neuartige Synergien und Möglichkeiten.

„Wir entwickeln Visionen für lebenswerte und nachhaltige Orte“, verspricht Henrik Diemann, der Geschäftsführer von URBAINITY. „Ich bin begeisterter Urbanist und liebe es in einer Stadt zu leben, die eine große Vielfalt und Lebendigkeit bietet.“ Die Vision treibt Diemann seit zwanzig Jahren an. Dr. Daniel Scherz, Leiter des Bereiches Projektentwicklung + Innovation und Experte für Nachhaltigkeit im Bauwesen, ergänzt: „Umweltfreundlichere Orte zu entwickeln bedeutet für uns, schon heute den Standard von morgen zu bauen und dabei zu zeigen, dass ein solcher Wandel das Lebensgefühl in den Gebäuden und in der Stadt enorm verbessern kann.“

All die Aspekte „Urban“, „Sustainable“ und „Community“ sind daher in den Namen URBAINITY eingeflossen.